

Jahresbericht der Präsidentin des FTV Illnau 2019

Das Jubiläumsjahr vom FTV Illnau begann am 24. Januar mit der Generalversammlung im Restaurant Rössli. Es war erfreulich zu sehen, dass so viele Turnerinnen bei der GV teilnahmen und zusammen mit dem Vorstand ins Jubiläumsjahr starteten. Es freute uns sehr, dass der Stadtpräsident Ueli Müller der Einladung gefolgt war und mit uns feierte. Zur Stärkung vor der GV gab es heissen Fleischkäse mit Kartoffelsalat, nach der GV wurde der Kafi vom Restaurant Rössli offeriert, dies freute uns sehr. Besten Dank dafür und auch für die gute Bewirtung. Die grosse Ueberraschung war das Dessert, die dreistöckige Vacherin Geburtstagstorte, die das Rössliküchenteam für uns kreiert hatte und ich dann anschneiden durfte. Ich fühlte mich sehr geehrt. Ein weiterer Höhepunkt des Abends war natürlich auch die Checkübergabe von Ueli Müller im Auftrag der Stadt Illnau- Effretikon, wir erhielten 1000.- Franken für die Vereinskasse.

Bereits nach der GV fanden die Sportferien statt und Februar und März waren für den Verein zwei ruhige Monate.

Am 6. April fand das Papiersammeln statt, wie fast immer bei gutem Wetter. Ich glaube, Silvia Amstad hat dies für uns extra bestellt. Das Papiersammeln fand reibungslos statt, dank der guten Organisation von Silvia Amstad, vielen Dank für deinen Einsatz. Zum Abschluss des Papiersammelns gingen wir Turnerinnen, Fahrerinnen und Fahrer zur Stärkung und als Dankeschön ins Rössli zum Mittagessen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für die fleissigen Helferinnen und Fahrer, dank euch gab es wieder einen Zustupf für die Turnerkasse.

Am 13. April fand der Anlass unter dem Motto „Fun & Fit, komm mach mit“ statt. Von 13 Uhr bis 16 Uhr haben wir den FTV den Einwohnern von Illnau nähergebracht sowie auch auf uns aufmerksam gemacht. Cornelia Bolliger organisierte den Anlass und es klappte bestens, dank der Mithilfe von Müttern und Vätern aus ihrer ELKI Gruppe, welche in der Turnhalle die Bewegungslandschaft aufstellten. Vielen Dank für die Hilfe und die Organisation. Die Turnhalle wurde in drei Teile aufgeteilt, im ersten Teil, gab es zur vollen Stunde, jeweils eine Sportlektion, die von unseren Leiterinnen geleitet wurde. Im zweiten Teil gab es einen Parcours zu absolvieren und im dritten Teil gab es die Bewegungslandschaft, bei dem sich gross und klein austoben konnten. Gegen den Durst und Hunger, gab es Kafi und Kuchen im oberen Teil der Turnhalle, in der Cafeteria. Die feinen Kuchen und Torten, wurden von den Turnerinnen gebacken und gesponsert, vielen Dank. Es war schön zu sehen, wie die aktiven Turnerinnen diesen Anlass besuchten, schade, dass aus der Bevölkerung nicht so viele teilnahmen, trotz allem war es ein gemütlicher Tag und es gab da und dort wieder einen Schwatz unter den Turnerinnen, auch aus den verschiedenen Turngruppen. Dies kommt zum Teil zu kurz beim Turnen, da wir jeweils am Donnerstag nicht mehr die gleiche Halle benützen und uns somit nur aus Distanz sehen.

Für den 30. Mai bekamen wir die Einladung vom MTV für die Auffahrtswanderung von Obfelden, Rickenbach, der Reuss entlang nach Ottenbach und Jonen, bis zum Ziel nach Zwillikon. Um 08.15 Uhr trafen wir uns am Bahnhof Illnau bei schönem Wetter, ca. 30 Turnerinnen und Turner bestiegen den Zug Richtung Obfelden. Nach einem kleinen Fussmarsch, wurden wir eingeladen beim Sohn von Jakob Gerber zum Kafi halt. Es erwarteten uns feine Gipfeli, Kafi und Orangenjus, besten Dank an die Familie Gerber für die Gastfreundschaft. Danach brachen wir auf zur Wanderung der Reuss entlang bis zu unserem Mittagshalt, zur Grillstelle, die bereits von der Familie Gerber vorbereitet und eingehitzt wurde. Nach der Mittagsrast ging es weiter Richtung Jonen, welches für mich ein besonderes Dorf ist. In Jonen im Restaurant Kreuz wirtete meine Gotte über 40 Jahre lang und ich war oft in den Ferien bei ihr. Es war für mich ein bewegender Moment, als ich vor dem Restaurant stand und Erinnerungsfotos machte. Es kam mir vor, wie die Zeit dort stehen geblieben war. In Zwillikon gut angekommen, stärkten wir uns nochmals, bevor es auf die Heimreise ging. Danke

vielmals dem MTV, dass wir jeweils eingeladen werden und natürlich besten Dank an Jakob Gerber für die Organisation und Durchführung dieser Wanderung. Es ist immer ein gemütlicher Anlass und ich hoffe, dass nächstes Jahr einige vom FTV auch wieder teilnehmen. Es lohnt sich.

Am 11. Juli fand bereits wieder der Schlussabend vor den Sommerferien statt. Wie letztes Jahr führten wir den Abend bei Ueli Brüngger auf seinem Hof durch. Es wurde grilliert, gelacht und geschwätzt und zum Abschluss, durfte das feine Dessertbuffet nicht fehlen. Danke an die fleissigen Bäckerinnen. An diesem Anlass wurden das erste Mal die blauen Jubiläumstaschen mit dem Aufdruck 75 Jahre FTV, an die Turnerinnen verteilt. Ich hoffe, dass die Taschen schon oft ihren Dienst erwiesen haben und euch oft im Alltag an den FTV erinnert.

Nach den Sommerferien kam schon bald das Chilbiwochenende, welches vom 6. – 8. September stattfand. Leider meinte es Petrus dieses Jahr nicht so gut mit uns. Am Freitagabend gab es bereits die ersten Regentropfen, aber es hielt sich noch im Rahmen. Der Chilbisamstag war vom Wetter her, eher abwechslungsreich und eher kühl am Abend. Der Sonntag fiel dann buchstäblich ins Wasser und wer nicht irgendwie als Helfer im Einsatz war, bevorzugte es lieber zuhause zu bleiben. Barbara Mühlethaler führte ihre Nachfolgerin Eveline Reisel bei der Chilbiorganisation ein, Eveline machte es super. An dieser Stelle, vielen Dank an Eveline, dass du die Organisation übernimmst und dir Barbara auch ein Dank, für deine geleistete Arbeit. Ein Dank geht auch an Kurt Schüpbach vom MTV und natürlich allen Helferinnen für ihren Einsatz, sei es am Buffet, bei der Wurstaussgabe oder beim Service.

Vom 20. - 22. September fand ein weiterer Höhepunkt, unsere Jubiläumsreise nach Innsbruck, statt. Froh gelaunt und die Koffer im Nüssli Car verstaut, starteten 30 Turnerinnen und ein Mann (der Chauffeur) um 13.00 Uhr beim Restaurant Rössli unsere Reise. Näheres dazu erfahrt ihr im Reisebericht, der uns Angela Heinemann vorliest. Ich möchte es aber nicht unterlassen ein grosses Dankeschön und Kompliment an Cornelia Bolliger auszusprechen, für die perfekte Organisation und für die vielen Reservationen, die sie getätigt hat, so konnten wir 3 Tage zurücklehnen und geniessen. Für mich und ich glaube für alle Turnerinnen, die dabei waren, war es eine wunderschöne Zeit und es hat uns ausserordentliche Momente beschert. Ich bin schon gespannt auf die nächste Reise.

Der 7. November war unser Racletteabend, der wie immer im Hotzenhaus stattfand. Die Vorbereitungen und das Einrichten des Racletteabend übernahm der Vorstand. Danke meinen Kolleginnen für die Unterstützung, wir bekamen noch zusätzliche Unterstützung von Esther Ammann, danke dir. Es ist nämlich ein Krampf, die Tische und die Stühle im Hotzenhaus herumzuschleppen. Wie letztes Jahr durfte ich auf die jungen Herren Rico, Alois und Pascal zählen, die für uns das Raclette abstrichen und uns den Abend verschönerten. Danke für Euren Einsatz, als Dank für Ihre Hilfe erhielten die Jungs je einen Bier Adventskalender, so konnten sie vom 1. Dezember bis Weihnachten an den FTV denken und mit ihren Bierchen auf uns anstossen. Die 50 Turnerinnen genossen den Abend sehr.

Am Mittwochabend 11. Dezember wurde ich zur Seniorenweihnacht eingeladen. Gerne nahm ich die Einladung an. Um 18 Uhr begann die Feier im Gemeinschaftsraum an der Bisikonstrasse. Zum Essen gab es Fleischkäse, Kartoffelsalat und grünen Salat, alles von Ursi Peter liebevoll zubereitet. Nachdem Essen hatte uns Angela Heinemann einen kurzen Weihnachtstext vorgelesen und danach folgte die Weihnachtsgeschichte, die Marianne Klingler vortrug. Anschliessend wurden Weihnachtslieder gesungen und von Doris Näf an der Handorgel begleitet Zum Abschluss gab es eine Schnitzelbank, welche von Doris Näf aufgesetzt und vorgetragen wurde. Die feinen Guetzli von Ursi Peter krönten den Abschluss. Es ist schön wurde der Anlass weiter durchgeführt und dass Marianne Klingler das Zepter übernahm, nachdem Annemarie Brüngger welche es jahrelang gemacht hatte und ein wenig kürzertreten wollte. Schön, dass ich ein paar Stunden mit euch zusammen verbringen konnte.

Das Schlussturnen der Donnerstagsgruppen fand am 12. Dezember statt. Stephanie Bär gab uns einen Einblick in Lu Jong, das ist ein tibetanisches Heilyoga und wirkt sehr entspannend. Es war eine angenehme Turnstunde, welche in der stressigen Vorweihnachtszeit sehr beruhigend wirkte. Danach setzten wir uns zusammen und genossen die feinen Leckereien, die die Frauen mitgebracht hatten. Es war ein schöner Jahresabschluss bei welchem 34 Frauen teilnahmen.

Ich möchte am Schluss nochmals allen danke sagen, die in irgendeiner Weise im Jubiläumsjahr dem FTV geholfen haben und die ich im Jahresbericht vergessen habe zu erwähnen. Denn ohne Mithilfe solcher Frauen, könnten wir einige Anlässe nicht durchführen.

Der grösste Dank geht an meine Vorstandskolleginnen Ursi, Monika, Silvia Mäder, Silvia Amstad und Cornelia. Dank euch habe ich das Jubiläumsjahr gut über die Runden gebracht und es macht mir Spass mit euch zusammen zu arbeiten. Ich kann mich immer auf euch verlassen und das ist schön zu spüren.

Danke tausigmal

Eure Präsidentin Claudia Bienz